Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67 (1949)
Heft: 41

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schriebenen Buche findet, mag sich mancher Praktiker schon beschäftigt haben. Es bleibt das Verdienst des Verfassers, dass er sie in wirklichkeitsnaher und aus der Praxis heraus empfundener Weise zu Ende führt und damit mancher auf halbem Wege stehengebliebenen Idee zur vollen Reife verhelfen kann.

Wir müssen uns damit begnügen, dieser allgemeinen, wie uns aber scheint, wichtigsten Würdigung des Buches eine kurze Inhaltsangabe folgen zu lassen. Die ersten acht Hauptkapitel geben die Grundlagen für das Konstruieren von Werkstücken aus Grauguss, Stahlguss, Temperguss, Aluminium- und Leichtmetallguss, weiter das Konstruieren von geschmiedeten und geschweissten Werkstücken wieder. Dabei wird stets der Auswirkung der besonderen Eigenschaften dieser Werkstoffe auf die Formgebung Rechnung getragen. Wenn der Verfasser z. B. bei der Behandlung eines Werkstückes aus Grauguss die Beurteilung der Aufgaben des Konstrukteurs nach den Gesichtspunkten «modellgerecht, formgerecht, giessgerecht, massgerecht, bearbeitungsgerecht, funktionsgerecht» unterteilt, so hat er wirklich alle in diesem Zusammenhang notwendigen Ueberlegungen säuberlich dargestellt.

Die vier noch verbleibenden Kapitel behandeln die Gestaltfestigkeit eines Werkstückes, also z. B. das elastische Verhalten, die Einflüsse einer örtlichen, die Fliessgrenze überschreitenden Beanspruchung, ferner die Ermüdung der Werkstoffe durch statische und wechselnde Beanspruchung. Ein besonderes Kapitel beschreibt die Gesichtspunkte für ein bearbeitungsgerechtes Konstruieren mit Rücksicht auf die spanabhebenden Verfahren auf Werkzeugmaschinen. Das Schlusskapitel befasst sich mit der Werkstattzeichnung als Darstellungsmittel, aber auch als Mittel zur Kontrolle für die richtige Werkstattausführung der gestellten Aufgabe.

Ein alphabetisches Sachregister in Stichwortform fehlt. Dagegen ist das Inhaltverzeichnis ausführlich genug gehalten, um sich rasch zurecht zu finden. Die Unterteilung des Stoffes in kleine Abschnitte erleichtert zudem den Gebrauch des Buches als Nachschlagewerk für die Praxis. Es sei beigefügt, dass wir jedem in der Konstruktion tätigen Ingenieur warm empfehlen möchten, nicht nur einzelne Abschnitte, sondern das ganze Buch vom Anfang bis zum Ende gründlich durchzustudieren. Er wird es mit grossem Gewinn aus der Hand legen, und stets gerne wieder darnach greifen.

Druck und Ausstattung sind durch den Verlag bei verhältnismässig bescheidenem Preise in mustergültiger Weise besorgt worden. M. Schultze

Erdbau. Linienführung, Gestaltung und Erdarbeiten der Verkehrswege. Von Dr. Ing. Wilhelm Müller, ord. Professor an der T. H. Aachen. Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin 1948, 287 Seiten. Preis geh. 19 DM.

Der Haupttitel ist etwas täuschend. Es handelt sich hauptsächlich um das, was der Untertitel ankündigt. Die Ausführungen über Linienführung und Gestaltung der Eisenbahnen und der Strassen überwiegen bei weitem diejenigen über die Erdarbeiten. Der Verfasser begründet das mit der Absicht, beim Ingenieurnachwuchs den Sinn für ein technisch-wirtschaftliches Denken zu wecken. Das ist an und für sich ganz recht. Ob dies jedoch eine solche Freiheit bei der Wahl des Titels eines technisch-wissenschaftlichen Werkes rechtfertigt, ist Auffassungs- und schliesslich Formsache. Man nimmt sie hier umso eher hin, als das Werk mehr gibt, als der Haupttitel verspricht.

Es handelt sich um eine ausführliche Abhandlung über die Linienführung der Eisenbahnen und Strassen und über alle Faktoren — technische und wirtschaftliche — die dafür massgebend sind. Nacheinander werden behandelt: Die verkehrs- und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Eisenbahnlinien, die Linienführung und Gestaltung der Eisenbahnen, die verkehrs- und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Strassen, der Boden als Baustoff und Baugrund, die Erdarbeiten, Linienführung und Gestaltung der Strassen. Mit der Gründlichkeit, die wir von seinen früheren Arbeiten kennen, untersucht der Verfasser die mechanischen und wirtschaftlichen Faktoren, deren gegenseitige Abhängigkeit die zweckmässige Wahl der Trasse, ihrer Neigungen und Krümmungen sowohl für die Eisenbahn wie für die Strasse bestimmt. Der ziemlich umfangreiche, wenn auch einfache mathematische Apparat versagt allerdings bei der Eisenbahn oft in unserem schweizerischen Gelände, da hier andere Faktoren als in der Ebene die Linienführung massgebend beeinflussen können. Er dient aber dazu, die mechanischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge klarer und präziser aufzuzeigen. C. Andreae

Neuerscheinungen:

Stabilität des Fussringes von Rippenkuppeldächern stehender Stahltanks. Von Curt F. Kollbrunner und Otto Haueter. Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau, Heft Nr. 7. 21 S. mit 8 Abb. Zürich 1949, Verlag Leemann. Preis geh. Fr. 4.—.

Bautechnik-Archiv, Heft 5: **Neue Erfahrungen auf dem Gebiete der Verfestigung und Abdichtung des Untergrundes.** Von Hans Jähde. **Die Gleichungen der Stau- und Senkungsweiten für rechteckigen und parabolischen Gerinnequerschnitt und ihre praktische Anwendung.** Von L. Rothmund. **Ueber Zusammenhänge zwischen der technischen Balkenbiegungslehre und der Scheibentheorie.** Von Günther Worch. 60 S. mit 41 Abb. Berlin 1949, Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. DM 5.20.

43. Jahresbericht des Arbeitgeberverbandes Schweiz. Maschinen- und Metallindustrieller. 148 S. Zürich 1949, Selbstverlag, Dufourstrasse 1.

65. Jahresbericht des Vereins Schweiz. Maschinen-Industrieller über das Jahr 1948 mit Beilage: **Bericht des VSM-Normalienbureau über seine Tätigkeit im Jahre 1948.** Herausgegeben vom Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller. 137 S. und 96 S. Zürich 1949, Selbstverlag General-Wille-Strasse 4.

Bronzes of West Africa. By Leon Underwood. 32 p. with 64 fig. London 1949, Alec Tiranti Ltd. Price rel. 6 s.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein
Mitteilungen des Sekretariates

Internationale Zusammenarbeit der Ingenieure

Auf Einladung der Unesco besprach eine Auswahl von Vertretern der Wissenschaft und der Technik aus mehreren Ländern, u. a. aus England, Frankreich, Indien, Italien, Niederlande, Polen, Schweden, Schweiz und U. S. A., vom 11. bis 13. Juli in Paris die Möglichkeiten, eine internationale Zusammenarbeit der Ingenieure zu organisieren. Es wurde beschlossen, ein provisorisches, beratendes Comité für die Ingenieurwissenschaften zu bilden, das «Comité provisoire consultatif pour les sciences de l'ingénieur». Dieses Comité wird die Aufgabe übernehmen, der Unesco in allen Fragen der Koordination internationaler technisch-wissenschaftlicher Organisationen und des Studiums der Zusammenarbeit zwischen den nationalen Ingenieurverbänden beizustehen.

Ing. Eric Choisy, Genf, wurde einstimmig zum Präsidenten dieses provisorischen Comité gewählt, während Ing. J. A. Mussard, Unesco, Paris, das Sekretariat übernehmen wird.

S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein
Bericht über das Vereinsjahr 1948/49

1. Mitgliederbestand

Bestand am 30. September 1948			750
Eintritte im Berichtsjahr	28		
Uebertritte aus andern Sektionen	9	37	
Austritte	4		
Uebertritte in andere Sektionen	2		
Todesfälle	10	16	
Zuwachs im Vereinsjahr 1948/49		21	21
Mitgliederbestand am 30. September 1949			771

Vom Gesamtbestand sind 4 Ehrenmitglieder, 61 emeritierte Mitglieder und 28 Mitglieder unter 30 Jahren.

Durch den Tod haben wir folgende Kollegen verloren: die Architekten H. Bender, O. Gschwind, H. Kessler und E. Rupp, die Bauingenieure W. Graf, E. Pestalozzi, H. Braun und W. Schnebli, die Maschineningenieure R. Schätti und A. Steinemann.

2. Vereinsversammlungen und Exkursionen

Vortragsabende:

13. 10. 48 Hauptversammlung, anschliessend Aussprache über den Entwurf für eine «Schweizerische Berufskammer für Technik und Architektur» mit kurzen Einführungsreferaten von Ing. W. Jegher und des Präsidenten.
20. 10. 48 Prof. G. Paulsson, Upsala: «Rationalisierung und moderne schwedische Architektur».
10. 11. 48 Prof. A. Walther, Bern: «Die Berner Bahnhoffrage».
24. 11. 48 Dr. h. c. R. Sulzer, Winterthur: «50 Jahre Dieselmotor».
8. 12. 48 Prof. Dr. L. Birchler, Feldmeilen: «Restaurationspraxis und Denkmalpflege im Ausland und in der Schweiz».
12. 1. 49 Dipl. Ing. P. Haller, Zürich: «Die Wärme-Isolation im Hochbau».
26. 1. 49 Stadtrat H. Oetiker, Zürich: «Stadtspital Zürich».
9. 2. 49 Dr. K. Frey, Basel: «Verarbeitung und Verwendung organischer Kunststoffe».

23. 2. 49 Direktor H. Marty, Bern: «USA — Aus den Notizblättern eines Elektro-Ingenieurs».
9. 3. 49 Dr. Ing. W. Wartmann, Sterkrade: «Streifzug durch die technischen Probleme bei der Förderung und Verwertung der Ruhrkohle».
23. 3. 49 Prof. Dr. P. Scherrer: «Schall», Schlussabend im Physikgebäude der ETH.
18. 5. 49 Dr. Ing. K. H. Fraenkel, Stockholm: «Neue Methoden bei Sprengarbeiten für Kraftwerkbauten» (zusammen mit der Vereinigung Schweiz. Tiefbauunternehmer veranstaltet).

Am 17. 2. und 2. 3. 49 organisierten wir für unsere Mitglieder und ihre Angehörigen sehr gut besuchte Führungen durch die Ausstellung im Kunsthaus «Kunstschätze der Lombardei», wobei es Prof. Dr. Peter Meyer ausgezeichnet verstand, durch seine einführenden Referate und erläuternden Bemerkungen die kulturelle Situation der in der Ausstellung vertretenen Epochen und die Bedeutung einzelner Künstler und Kunstwerke zum Bewusstsein zu bringen. Unsere Mitglieder wurden auch mehrfach zu Vorträgen eingeladen, die von befreundeten Vereinigungen, zum Teil mit uns zusammen, organisiert worden waren. Am 8./9. Juli 1949 fand eine aufs beste gelungene Exkursion ins Grimselgebiet, auf die Baustellen der Kraftwerke Oberhasli statt. Die Oberingenieure J. Bächtold und U. Eggenberger der KWO orientierten uns am Abend im Hospiz in interessanten Lichtbildervorträgen über die Anlagen und Oberingenieur Bächtold führte uns tags darauf in liebenswürdigster Weise auf den Baustellen.

3. Delegiertenversammlungen

Die Delegierten des Z. I. A. traten am 27. 4. und 31. 8. 49 zusammen, um Fragen des Gesamtvereins (S. I. A.-Jahresrechnung und Budget, neue Finanzordnung; Arbeit der Kommission für soziale Fragen) und des Z. I. A. (Richtlinien für die Aufnahme von Mitgliedern ohne abgeschlossene Hochschulbildung; Aenderung von Art. 21 der Statuten) zu beraten. Eine ausserordentliche DV vereinigte die Architekten unter unsern Delegierten am 17. 12. 48 zur Behandlung von Honorarfragen (Anerkennung des Merkblattes 102 a).

4. Der Vorstand

Der Vorstand hielt 12 Sitzungen ab. Neben den laufenden Geschäften, wie Organisation der Veranstaltungen, Mutationen usw., die ganz erhebliche Arbeit verursachen, behandelte er eingehend die verschiedenen Probleme, welche auch die DV des Z. I. A. und S. I. A. beschäftigten.

Aus dem Vorstand waren an der Hauptversammlung 1948 zurückgetreten unsere Kollegen Architekt A. Mürset (Vorstandsmitglied seit 1937, Präsident des Z. I. A. 1945/47) und Ing. W. Jegher (Vorstandsmitglied und Quästor seit 1934). Der herzliche Dank des ganzen Vereins für ihre Hingabe und ausgezeichnete Arbeit sei ihnen auch an dieser Stelle ausgesprochen. Neu wurden an der Hauptversammlung in den Vorstand gewählt: Architekt G. P. Dubois und Bau-Ing. A. Hörler. In der Verteilung der Chargen ergaben sich folgende Aenderungen: Architekt A. von Waldkirch übernahm das Quästorat und trat dafür das Amt des Aktuars an Dr. C. F. Kollbrunner ab. Dr. C. Keller blieb Vizepräsident und Dr. M. Lüthi Archivar. Die Zusammenarbeit im Vorstand war überaus erfreulich. Ich danke meinen Kollegen herzlich für ihre Kameradschaft und tatkräftige Mitarbeit. Für die Kanzleiarbeiten stand das S. I. A.-Sekretariat zur Verfügung, während die Buchhaltung im Bureau des Quästors geführt wurde. Der Z. I. A. dankt auch diesen zuverlässigen Helfern bestens.

5. S. I. A.

In unserm Vereinsjahr fanden zwei Präsidenten-Konferenzen, drei Delegiertenversammlungen und die wohlgelungene und gut besuchte Generalversammlung in Basel statt. Man erkennt schon an dieser Häufung der S. I. A.-Tagungen, dass wichtige Probleme von allgemeiner Bedeutung behandelt, aber noch keineswegs endgültig gelöst wurden (Titelschutz/Standesordnung; Finanzhaushalt; Aufgaben der Kommission für soziale Fragen; Richtlinien für die Aufnahme von Mitgliedern ohne abgeschlossene Hochschulbildung). Unsere Mitglieder sind darüber an Vereinsversammlungen und durch die Schweiz. Bauzeitung orientiert worden. (Schluss folgt)

VSS VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER STRASSENFACHMÄNNER

Instruktionskurs für leitende technische Funktionäre

PROGRAMM

Ort: ETH Zürich, Hauptgebäude, Hörsaal I

Mittwoch, den 12. Oktober

10.30 h Eröffnung durch Präs. *E. Hunziker*, Kant.-Ing., Aarau
1. Thema: *Erdbauforschung*

10.40 h Prof. Dr. *F. Gassmann*, Zürich: «Zur Theorie und Technik geophysikalischer Bodenuntersuchungen» (mit Demonstrationen)

11.30 h Prof. *D. Bonnard*, Lausanne: «Les résultats pratiques des essais sur place et en laboratoire des sols de fondation des routes» (avec projections)

14.30 h P.-D. Dr. *R. Ruckli*, Bern: «Die Dimensionierung der Tragschicht von Strassen und die Frostgefährlichkeit des Strassenuntergrundes» (mit Projektionen)

15.30 h Prof. Dr. *R. Haefeli*, Zürich: «Die Zusammendrückbarkeit der Böden» (mit Film)

16.30 h P.-D. Dr. *L. Bendel*, Luzern: «Felduntersuchungsgeräte im Strassenbau»
Zwischen den Vorträgen oder am Schluss kurze Diskussion

20.30 h Vorführung verschiedener Filme über Strassen- und Belagbau (Einzelheiten werden mündlich bekanntgegeben)

Donnerstag, den 13. Oktober

2. Thema: *Strassenbaustoffe*

8.00 h Prof. Dr. *F. de Quervain*, Zürich: «Ueber die Klassifizierung des Gesteinsmaterials für den Strassenoberbau» (mit Projektionen)

9.15 h Prof. Dr. *P. Schläpfer*, Zürich: «Neuere Strassenbaustoffe, unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zwischen Mineral und Bindemittel» (mit Projektionen)

9.45 h Dr. *W. Rodel*, Ing. chem., Zürich: «Die Entwürfe für neue Teernormen»

10.00 h Dr. *E. Gerber*, Kreisoberingenieur, Bern: «Die Entwürfe zu neuen Normen für Bitumina»

10.15 h Dir. *G. Wuhrmann*, Genève: «Projet pour l'établissement de nouvelles normes d'émulsion»

10.30 h Diskussion und Pause

11.15 h Demonstration der verschiedenen Untersuchungsapparate der EMPA, erläutert von Dr. *W. Rodel*

14.00 h Gessnerallee: Wegfahrt mit Autocars nach dem Flughafengelände Kloten. Demonstrationen zum 1. Thema: Erdbauforschung, vorgeführt und erläutert durch die Ingenieure *Schaad*, Zürich, *Bonjour*, Lausanne, P.-D. Dr. *Bendel*, Luzern und Dr. *Jäckli*, Zürich. Anschliessend Aussprache in einem geschlossenen Raum in der Nähe von Kloten und Rückfahrt nach Zürich.

Abend zur freien Verfügung der Teilnehmer.

Freitag, den 14. Oktober

3. Thema: *Belagbau*

8.00 h Dr. *E. Zipkes*, Ing., Zürich: «Das verkehrsichere Verhalten von Strassenoberflächen» (mit Projektionen)

8.50 h *A. Meier*, Adjunkt des Kantonsingenieurs, Aarau: «Ueber die Ebenheit von Strassenbelägen» (mit Projektionen)

9.30 h *O. W. Rüegg*, Ing., Zürich: «Belagtechnik und Verkehrsanforderungen»

10.10 h *M. Protzen*, directeur, Berne: «Les procédés d'application à froid»

11.10 h *K. Nörbel*, Direktor, Wildegg: «Grundsätzliches vom Betonstrassenbau» (mit Film)
Zwischen den Vorträgen und am Schluss kurze Diskussionen

14.00 h Gessnerallee: Wegfahrt in Autocars, in vier Gruppen. Vorführung und Erläuterung neuerer Methoden der Mischgutaufbereitung und verschiedener Belageinbaumaschinen der Fabrikate ADNUN, BARBER-GREENE, RONDEZ, AMMANN. Anschliessend Aussprache.

17.00 h Schluss des Kurses.

Zur Teilnahme sind alle Mitglieder des VSS und die Abonnenten von «Strasse und Verkehr» eingeladen. Der Kurs ist in erster Linie für das *leitende* technische Personal der öffentlichen Verwaltungen und der privaten Firmen bestimmt.

Es wird kein Kursgeld erhoben. Die VSS trägt die allgemeinen Kosten für die Vorträge und Vorführungen. Zu Lasten der Teilnehmer gehen die Kosten für Reise, Hotelunterkunft, Verpflegung und für die Besichtigungsfahrten.

VORTRAGSKALENDER

10. Okt. (Montag) S. I. A. Sektion Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle. Geschlossene Mitgliederversammlung (ohne Gäste) zur Diskussion der Frage der Erstellung einer neuen Rheinbrücke. *E. Schaub*, Kantonsing.: «Hängebrücke» (Ratschlag des Baudep.); *H. E. Dändliker*: «Hängebrücke» (Variante); *A. Aegerter* und *A. Albrecht*: «Balkenbrücke»; *E. Müller*: «Balkenbrücke» (Variante).

12. Okt. (Mittwoch) S. I. A. Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Hauptversammlung, anschliessend Dr. *H. Curjel*, Zürich: «Wandlungen im Theaterbau».

14. Okt. (Freitag) S. I. A. Sektion Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Dr. *A. von Salis*, Generalsekretär P. T. T.: «Der Helikopter, technisch, betrieblich und wirtschaftlich».